

Verbindliche Gruppenregeln

Stand November 2025

Verschwiegenheitspflicht

In der Selbsthilfegruppe werden seitens der Teilnehmenden vertrauliche Informationen ausgetauscht. Gegenseitiges Vertrauen stellt die Grundvoraussetzung für eine gute Zusammenarbeit in der Gruppe dar. Die Selbsthilfegruppe dient dem Zweck, dass sich die Teilnehmenden untereinander offen und ehrlich austauschen können. Um dies zu gewährleisten, müssen alle Gruppenmitglieder jederzeit die Gewissheit haben, dass Informationen vertraulich behandelt und nicht nach außen getragen werden.

- Verschwiegenheit wird von Teilnehmenden vor der ersten Teilnahme rechtsverbindlich mit Unterschrift zugesichert.
- Außenstehenden gegenüber wird Stillschweigen über Inhalte der Gruppengespräche und zu gesundheitlichen und persönlichen Daten gewahrt. Dies gilt ohne Einschränkung auch dann, wenn die Gruppe verlassen wurde.

Teilnahmebedingungen

- Unsere Selbsthilfegruppe ist offen für selbst von AD(H)S betroffene Erwachsene. Mitgliedschaft nicht erforderlich.
- An Gruppentreffen nimmt nur teil, wer vorab die ausgefüllte und unterschriebene Einwilligungserklärung einreicht.
- Es nehmen ausschließlich angemeldete Personen teil, die von der Leitung eine Teilnahmebestätigung für den jeweiligen Termin erhalten haben. Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über die Email-Adresse oder die Webseite der Selbsthilfegruppe. Teilnahmebestätigungen erfolgen per Email.
- Unangemeldete Personen können nicht teilnehmen.
- Die Moderation darf Personen von einer Veranstaltung jederzeit ausschließen.

Gesprächsregeln und Verhaltenskodex

- Toleranz, Respekt, Achtung und Verlässlichkeit untereinander sind selbstverständlich.
- Hass und Hetze haben in der Gruppe keinen Platz.
- Gefühle sollen ausgesprochen, gezeigt, wahrgenommen und respektiert werden.
- Es spricht immer nur eine Person, in der „Ich-Form“.
- Missverständnisse und Konflikte klären wir durch aktives Zuhören. Bei Unklarheiten vergewissern wir uns zuerst, ob Aussagen richtig verstanden wurden.
- Bewertungen sind nicht erwünscht - es gibt oft kein „richtig“ und kein „falsch“. Wir helfen uns, indem wir von eigenen Erfahrungen berichten und Feedback aus persönlicher Sicht geben.
- Äußerungen zu Suizid und Verbrechen werden ernst genommen. Es werden ggf. Rettungsdienste / Polizei verständigt.
- Alkohol und andere Drogen haben in den Räumlichkeiten der Gruppensitzungen nichts zu suchen. Auch ist es nicht gestattet, unter dem Einfluss von Drogen/Alkohol an unseren Veranstaltungen teilzunehmen.
- Die Gruppenleitung übt bei Treffen und Veranstaltungen das Hausrecht zum Schutz und zum Wohl der Gruppe aus.
- Unterbrechungen sowie Verletzungen von Verhaltenskodex und Gesprächsregeln sind unerwünscht und werden thematisiert. Bei wiederholten Auffälligkeiten wird die Veranstaltungsleitung bzw. die Gruppenleitung störende Personen der Veranstaltung verweisen.
- Produkt- und Dienstleistungswerbung wird genauso wenig toleriert wie Werbung für Ärzte oder Fachleute ohne evidenzbasierte Arbeitsweise oder Alternativmedizin.
- Im Zweifelsfall gibt die Gruppenleitung gern vorab Auskunft, welches Verhalten regelkonform ist.

Änderungsvorbehalte

- Alle Gruppenregeln werden von der Gruppe getragen und können sich (beispielsweise aufgrund veränderter Situation) im Verlauf der Zeit ändern.
- Die aktuellen Gruppenregeln sind auf der Homepage www.adhs-bergstrasse.de veröffentlicht.